

Innenleben (Gebärmutter und Co)

Beitrag von „CDL“ vom 15. Juni 2021 14:44

[Zitat von samu](#)

Blöd gelaufen würde ich mal sagen...

<https://www.google.com/amp/s/www.zeit...cht-suspendiert>

Ein Glück hat so etwas Konsequenzen.

[Zitat von Lindbergh](#)

Kleines OT, aber ich finde es mutig, dass ihr so offen über die weibliche Anatomie und Intimitäten schreibt! Das sind ja doch Themen, die so in der Öffentlichkeit kaum Raum für offenen Diskurs erhalten, vielen gar peinlich sind, wenngleich sie für einen nicht unerheblichen Teil der Bevölkerung durchaus von großer Relevanz sind.

Traurig genug, passt aber zu den vielen Momenten, in denen rund die Hälfte der Bevölkerung noch nicht einmal sprachlich in Erscheinung tritt, weil das ganze Gendern so arg lästig wäre oder als unnötig betrachtet wird. Warum sollte man sich wertschätzend mit weiblicher Anatomie, dem weiblichen Orgasmus oder der Periode auseinandersetzen, wenn Frauen bereits sprachlich an so vielen Stellen einfach einem generischen Maskulinum untergebuttert werden. Reicht dann sicherlich auch, wenn man Frauen einfach dieselben Medikamentendosen gibt wie Männern (weil nicht geschlechtsspezifisch erforscht), sie bei Eingriffen die ihre Sexualorgane betreffen anders als Männer nicht prinzipiell umfassend zu möglichen physischen Folgen aufklärt, die Periode zum Tabu erklärt, Körperteile erfindet, die es physisch nicht gibt, die aber die sexuelle Unterdrückung von Frauen unterstützen ("Jungfernhäutchen"/Hymen) oder so benennt, dass Frauen auf eine bestimmte sexuelle Funktion als passive Empfängerinnen männlichen Samens reduziert werden ("Scheide")- wo Frauen im Zweifelsfall noch nicht einmal den winzigen Aufwand wert sind, sie sprachlich nicht nur mitzumeinen, sondern auch mitzunennen.